

NOTDIENSTE

Notfallpraxis und Telefonbereitschaft im Krankenhaus Simmerath: Die Öffnungszeiten der Notfallpraxis sind montags, dienstags und donnerstags von 19 bis 22 Uhr, mittwochs und freitags von 13 bis 22 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 22 Uhr. In der Zeit von 22 bis 8 Uhr am nächsten Morgen besteht eine Telefonbereitschaft. Während dieser Zeit ist der diensthabende Arzt unter ☎ 02473/894444 zu erreichen. Unter dieser Rufnummer ist die Notfallpraxis auch während der gesamten Dienstzeiten zu erreichen, falls beispielsweise ein Hausbesuch erforderlich wird.

HNO- und augenärztlicher Notdienst: zentrale Arztpraxisnummer 0180/5044100. Zusätzlicher HNO-Notdienst: 0241/510000 88.

Apotheke: Rathaus-Apotheke, Simmerath, Kammerbruchstraße 6, ☎ 02473/7371.

Hürtgenwald: Der Notdienstarzt wird durch die Arztpraxis, ☎ 0180/5044100, vermittelt.

Zahnarzt: Der zahnärztliche Notdienst wird über die zentrale Notdienst-Nummer ☎ 01805/986700 mitgeteilt.

Sprechzeiten der Notdienst-Praxis sind von 16 bis 18 Uhr, außerhalb der Sprechzeiten ist die Notdienst-Praxis telefonisch ruftbereit.

Tierarzt: Dr. Ramisch, Paustenbacher Straße 39, Simmerath, ☎ 02473/1511. Kleintiernotdienst: Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, Aachen-Brand, ☎ 0241/9286620 (nach Voranmeldung).

Rettungsdienste: Rettungsschrauber mit Notarzt/Notärzt des Krankenhauses Simmerath sowie Rettungs- und Krankenwagen: Notruf 112 oder ☎ 02473/7078.

RAT UND HILFE

Telefonseelsorge, ☎ 0800/1110111, gebührenfrei.

Suchtnotruf, ☎ 0800/7824800, gebührenfrei.

Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche, Beratungsstelle des Caritasverbandes in Monschau, ☎ 02472/804515, 9-17 Uhr, Laufenstraße 22.

Schwangerschaftsberatung der Katholischen Kirche, Caritasverband für die Region Eifel, ☎ 02473/7511, Kammerbruchstraße 8, 9-11 Uhr, Simmerath.

Schuldner- und Insolvenzberatung, ☎ 02473/7511, Kammerbruchstraße 8, Caritasverband für die Region Eifel, Simmerath.

WIR GRATULIEREN

Gisela Cremer aus Steckenborn, Hechelscheider Straße 32, die heute 81 Jahre alt wird.

ENTSORGUNG

► HEUTE

Restmüll und orange Tonne, ab 6 Uhr in Huppenbroich, Am Gericht, Dedenborn, Hammer, Eicherscheid, Rollesbroich.

Bioabfallsammlung, Parkplatz Westgas, Monschau, Laufensstraße und Parkplatz am Friedhof, 14-18 Uhr, Rohren.

Restmüll, ab 7 Uhr in Höfen, Rohren und Widdau.

► MORGEN

Biotonne, in Simmerath, Bickerath, Witzerath, Strauch, Kesternich.

Gelbe Tonne, in Monschau und Mützenich.

Restmüll, in Woffelsbach, Rurberg, Einruhr, Erkenzruhr, Hirschrott, Mützenich.

HEUTE IN DER NORDEIFEL

Kontakt

Redaktion Nordeifel
Matthias-Offermann-Str. 3
52156 Monschau

Tel.: 0 2472 / 97 00-30 (Fax: -49)
E-Mail:
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

► SIMMERATH

Lobpreis und Gebetskreis, 18.15 Uhr, Pfarrkirche, Strauch.

„Bestandteil des öffentlichen Lebens“

Theo Steinröx, der Ehrenamtsbeauftragte der Städteregion mit einem Plädoyer über die Bedeutung des Ehrenamtes

Höfen. Die neuen Träger der Ehrenamtsplakette haben ihre Auszeichnung am Tag des Ehrenamtes in der Höfener Vereinshalle erhalten (wir berichteten). Im Rahmen dieser Feier stellte der Ehrenamtsbeauftragte der Städteregion Aachen, Theo Steinröx, ausführlich Sinn und Bedeutung des Ehrenamtes für die Kommunen vor.

Theo Steinröx bemühte eingangs seines Vortrages einige historische Fakten. Der erste Monschauer Tag des Ehrenamtes fand vor 13 Jahren in Rohren statt. Diese Veranstaltung besuchten damals 92 Bürger aus dem gesamten Stadtgebiet. Das „Original“ von damals sollte Vorbild sein für die sich daran bis heute anschließende Veranstaltungsreihe. Seit 12 Jahren lädt die Stadt zum Tag des Ehrenamtes ein. Der damit eingeschlagene Weg sei richtig. Das beweise der rege Besuch in der Vereinshalle. Die Besucherzahl habe sich inzwischen vervierfacht. Es fänden sich bis heute aufs Neue Menschen bereit, ehrenamtlich tätig zu sein. Es sei immer wieder möglich gewesen, in allen Orten Menschen zu finden, deren ehrenamtliches Engagement eine Auszeichnung verdiene.

Glückwunsch an Simmerath

Was die Wertschätzung des Ehrenamtes angeht, seien sich die Eifelkommunen in der Sache einig. Auch in Simmerath komme dem Ehrenamt eine angemessene Be-



Gutgelaunt vergab der Ehrenamtsbeauftragte Theo Steinröx, auch an Mitarbeiter im Partnerschafts-Komitee Ehrenamtskarten. Bernadette Rader und Eva Felser sind hier seit Jahren Aktivposten. Foto: Franz Mertens

deutung zu. Er beglückwünschte die Simmerather dazu, inzwischen ebenfalls für ihre Ehrenamtler eine besondere Veranstaltung auszurichten.

Ehrenamtliche Arbeit sei heute ein wesentlicher Bestandteil des öffentlichen Lebens. Diese Arbeit werde demnächst noch verstärkt gefordert sein. Die Last der öffentlichen Aufgaben sei von den Kommunen allein nicht mehr zu be-

wältigen. Was mit Hilfe der Ehrenamtler geschaffen werde, müsse für die Zukunft erhalten bleiben. Ohne Ehrenamtler sei vieles im Sozialbereich nicht mehr zu finanzieren.

Der bekannte Buchautor Richard David Precht habe in einer ARD-Reihe die verpflichtende Einführung eines sozialen Jahres mit wöchentlich 15 Pflichtstunden für Schüler und Studenten und auch

für Rentner gefordert. Im Monschauer Land seien jetzt schon viele Menschen im Ehrenamt für ein gutes soziales Miteinander aktiv. Wie stark das ehrenamtliche Element in der Bürgerschaft vertreten ist, zeigte die anschließende Ausgabe der Ehrenamtskarten NRW. Über 40 Personen aus dem gesamten Stadtgebiet erhielten eine Ehrenamtskarte. Voraussetzung dafür sind fünf Stunden Eh-

renamt in der Woche. Der ehemalige Bürgermeister ließ es sich nicht nehmen, die Ehrenamtskarte auch an die neuen Träger der Ehrenamtsplakette zu vergeben. Zusätzlich erhielten etwa 60 Vereine aus dem Stadtgebiet Zuwendungen aus einem Sponsorrentopf von nahezu 6000 Euro. ()

Ehrenamtskarten vergeben

Die Kommission Ehrenamtskarte Monschau beschloss, Ehrenamtskarten zu vergeben an:

Elfriede und Erich Conrads, Karin und Heinz Paulus vom Eifelverein Kalterherberg, Dr. Bernd Jansen vom Eifelverein Höfen, Ralf Jansen, Claudia und Gerd Förster von der Lyra Höfen, Heike und Rainer Heinig vom FC Imgenbroich, Elisabeth Angenendt, Roland Bellmann, Christa Buchholz, Ernst Conrads, Hannelore Fischer, Brigitte Flesch, Egon Jansen, Jörg Krause, Waltraud Logen, Harald Permien, Inge Peters, Georg Pirwitz, Irene Peters, Paul Rader, Waltraud Rader, Wolfgang Rensch, Dieter und Dorothea Schreiber, Ula Timmermanns, Gitta Vossen-Niessen, Benno Weber, Franz Rhoden von der Monschauer Tafel, Gisela Bongard, Luise Kube vom Café International, Rolf von Contzen von der Kolpingfamilie Monschau, Hermann Carl von der Rollenden Waldschule, Karl Volpatti vom TuS Mützenich und Bernadette Rader und Eva-Maria Felser vom Partnerschafts-Komitee. (fm)

Ein außergewöhnliches Jahr für das Korps

Nach Umbau des Pfarrheims Strauch gibt Vorsitzender Peter Greuel sein Amt in neue Hände

Strauch. Der Vorsitzende der Trommler und Pfeiferkorps Strauch hatte sich auf der Generalversammlung im letzten Jahr gewünscht, die nächste Versammlung im neuen Pfarrheim abhalten zu können. Diesen Wunsch hat er sich zum größten Teil selbst erfüllt. Nach vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit der zahlreichen, fleißigen Helfer steht der Um- und Ausbau des Pfarrheimes kurz vor seinem Abschluss. Peter Greuel hat als Bauleiter ganze Arbeit geleistet und legte im Laufe der Versammlung, wie im letzten Jahr angekündigt sein Amt als Vorsitzender des Trommlerkorps nieder.

Die Versammlung wurde eröff-

net mit einem Musikstück der Aktiven, dem Marsch „Moldauklänge“. Peter Greuel begrüßte die Anwesenden, darunter Ehrenkorpsführer Stefan Koll, der die Umbaumaßnahmen auf seine Art unterstützt hatte und den Ehrenvorsitzenden Arthur Johnen, der gemeinsam mit Peter Greuel die meisten Arbeitsstunden am Bau verbrachte.

Auch musikalisch erfolgreich

Ortsvorsteher Bruno Löhner, Altbürgermeister Hubert Breuer, Ortskartellvorsitzender Raimund Löhner und der Vorsitzende des Volksmusikerverbandes, Werner Wamser,

wurden ebenfalls besonders begrüßt.

Geschäftsführer Christof Breuer blickte mit dem Jahresrückblick auf ein, auch musikalisch erfolgreiches Jahr zurück. Das Korps hatte mit Erfolg an drei Wertungsspielen teilgenommen. Fünf Jugendliche bestanden die E und D-Prüfungen des Volksmusikerverbandes und 20 junge Mitglieder befinden sich derzeit in der Ausbildung.

Das Korps zählt zur Zeit 215 Mitglieder, davon 42 aktive Musiker.

Kassierer Thomas Johnen verlas den Kassenbericht und die Kassenprüfer bescheinigten ihm eine einwandfreie Kassenführung.

Peter Greuel dankte allen Vorstandsmitgliedern, den Weggefährten beim Bau und ihren Partnern für die geleistete Unterstützung. Und verabschiedete sich, nach der einstimmigen Entlastung des Vorstandes durch die Versammlung als erster Vorsitzender. Unter der Leitung vom 2. Vorsitzenden Joachim Johnen wurde Christof Breuer zum neuen Vorsitzenden gewählt. Dessen erste Amtshandlung war es, einen zusätzlichen Punkt für die Tagesordnung zu beantragen: Die Wahl eines neuen Geschäftsführers. Petra Stollenwerk wurde einstimmig auf diesen Posten gewählt. Joachim Johnen als 2. Vorsitzender und Thomas Johnen als Kassierer wurden auf ihren Posten bestätigt und wiedergewählt. Katharina Strauch war bereits auf der Spielerversammlung zur Jugendvertreterin im Vorstand bestimmt worden und nun von der Versammlung bestätigt.

Seit 1966 im Korps aktiv

Christof Breuer sah es als besondere Ehre an, den scheidenden Vorsitzenden nach einem Beschluss des Vorstandes zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Peter

Greuel ist seit 1966 als Flötist, aktives Mitglied, seit 1979 im Vorstand tätig und seit 1992 erster Vorsitzender. „In dieser Zeit hat er mit viel Planungsgeschick gute Ideen verwirklicht, einige größere und kleinere Feste, zuletzt die 650-Jahr-Feier, organisiert. Peter kümmert sich, er fragt nicht viel, er macht einfach“, so Christof Breuer.

Er überreichte Peter Greuel einen Sack Nüsse, „weil er so gerne Nüsse knackt“ und ein weiteres Präsent. Ehefrau Betti erhielt einen Blumenstrauß.

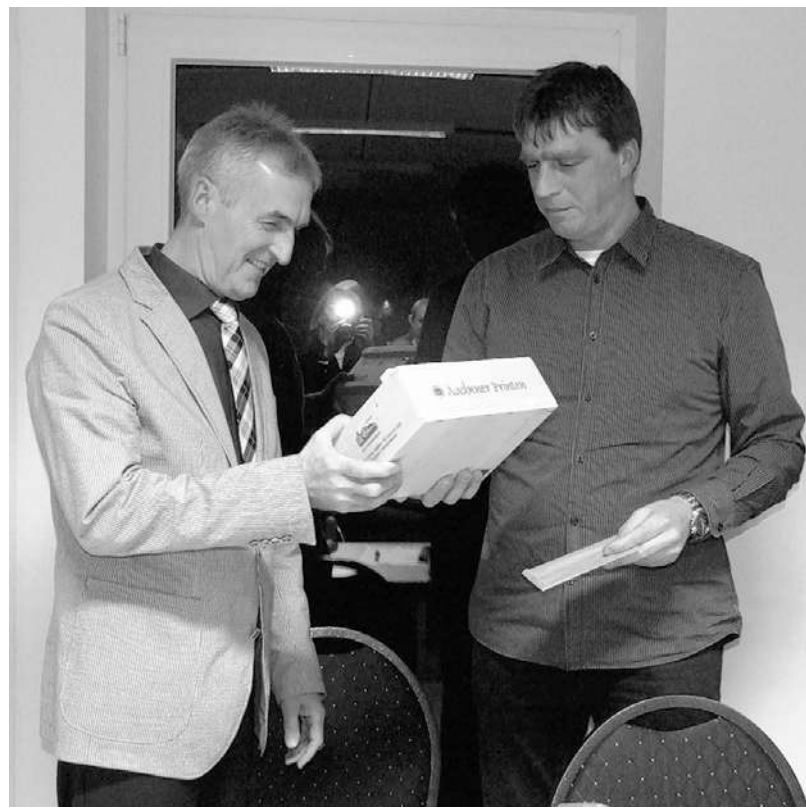
Korpsführer Raimund Löhner begann seinen Rückblick mit den Worten: „Das Jahr war musikalisch prima!“ Das Korps absolvierte 36 Proben und 20 Auftritte. Es werden mehrere Ausbildungsgruppen betreut, eine Gruppe probt bereits mit dem großen Korps.

Nach mehreren Aussprachen mit den Spielern ist ein musikalisches Leitungsteam aus sechs Personen gegründet worden, die bereits erfolgreich einbezogen werden. Im Jahr 2013 werden die Straucher gemeinsam mit dem Korps aus Eicherscheid in Simmerath ein Landesmusikfest ausrichten.

Umgang steht bevor

Der neue Vorsitzende informierte noch einmal über den aktuellen Stand der Umbauarbeiten. Die beiden Musikvereine werden noch in diesem Jahr, aus dem alten Kindergarten in die neuen Räume umziehen und dann dort die Proben abhalten. „Auch wenn wir nun fast fertig sind, ist noch viel zu tun und Helfer sind immer willkommen.“

Ortsvorsteher Bruno Löhner dankt dem Korps abschließend für das außerordentliche große Engagement zum Wohle der Dorfbevölkerung: „Wir sehen, dass hier für die Zukunft etwas Tolles geschaffen wurde.“ (breu)



Das Trommler- und Pfeiferkorps Strauch hat einen neuen Vorsitzenden: Christof Breuer. Er ernannte seinen Vorgänger Peter Greuel (li.) zum Ehrenvorsitzenden und überreicht ihm ein Präsent. Foto: Kornelia Breuer

Höhepunkt in der Vorweihnachtszeit

Weihnachtsoratorium wird in der Basilika Kloster Steinfeld aufgeführt

Steinfeld. Der wunderbare Raum der Basilika Kloster Steinfeld bietet am 4. Adventssonntag, 18. Dezember, um 16 Uhr den feierlichen Rahmen für das Weihnachtsoratorium (Kantaten I, III und VI) von Johann Sebastian Bach.

Der Kammerchor an St. Martin, durch Konzerte an diesem Ort bereits bekannt, wird das Werk zusammen mit dem Coro Ciudad de Almeria darbieten. Seit Jahren besteht eine Freundschaft beider

Chöre, die in diesem Jahr mit der gemeinsamen Gestaltung des Konzertes in Steinfeld und zweier Aufführungen desselben Programms in der Region von Almeria ihren bisherigen künstlerischen Höhepunkt erlebt.

Neben den Chören wirken die bekannten Solisten Nicole Wolke (Sopran), Christine Wehler (Alt), Philip Farmand (Tenor) und Thomas Bonni (Bass) mit. Für instrumentale barocke Prachtentfaltung

zeichnet die Philharmonie Düsseldorf verantwortlich.

Dieses Konzert ist sicherlich ein kultureller Höhepunkt in der vorweihnachtlichen Zeit. Karten zu dem Konzert (15 Euro, Schüler und Studenten 8 Euro) sind ab sofort an der Klosterpforte in Steinfeld, in der Buchhandlung Rotgeri in Euskirchen, in der Mandala-Bücherstube in Bad Münstereifel und bei Sabine Henze, Telefon 02484 1447, erhältlich.

Anzeige

Neu in Simmerath
rosenwick
KÜCHE + WOHNEN
Hauptstraße 30 • 52152 Simmerath
Tel. 02473 / 93 78 999



Jank net muuse

Weihnachten war früher weit mehr als heute mit Geheimnissen umgeben, vor allem, wenn es um die (meist) bescheidenen Geschenke ging, die allerdings bei den Kindern überaus begehrt waren. „Jank net muuse!“ Wenn die Mutter in der Zeit vor Weihnachten das Haus einmal verlassen musste, dann mahnte sie die neugierigen (nöjtschrisch) Kinder eindringlich: „Joot net muuse.“ Muuse jo, das gehörte einst zu den Lieblingsbeschäftigungen der Kinder vor Weihnachten. Muuse heißt, heimlich, still und leise nach verborgenen „Schätzen“, nach den Weihnachtsgeschenken suchen, muuse bedeutet auch stöbern. Die Kinder haben früher döck jemuust on nüüs vonge. Muuse hat etwas mit der Maus zu tun.

Die Maus ös de Muus, das kleine Mäuschen ös et Müssje. Wer muuse worr, der hat Müssje jespellt, sagen die Leute hierzulande. Die neugierige Frau, die gerne den neusten Klatsch gewusst hätte, die jear jett jear woare wörr, sagte dann ganz offen: Beiß däne Möllesch (da ist immer was los, da fliegen auch oft die Fetzen) wüer ich ens jear Müssje spelle, also heimlich lauschen.